

444 JAHRE
WALLFAHRTSORT
LUTHERN BAD
1581 – 2025

Der Wallfahrtsort Luthern Bad wird im Volksmund auch als «Einsiedeln des kleinen Mannes» bezeichnet. 444 Jahre sind seit dem Wunder vergangen – der Pilgerort ist noch heute lebendig.



Der Förderverein Luthern Bad setzt sich für die nachhaltige Entwicklung des Wallfahrts- und Erholungsortes ein.



Arm- und Fussbad

Das unterirdisch angelegte Arm- und Fussbad strahlt eine Atmosphäre der Ruhe, Kraft und Harmonie aus und kann täglich kostenlos besucht werden.



Badbrünnli und Gnadenkapelle

Seit der Heilung des gichtkranken Jakob Minder 1581 durch das Baden in der Quelle hat das Badbrünnli seine Anziehungskraft bis heute behalten. Neben der Quelle lädt eine Kapelle zu Gebet und Besinnung ein.



Jakob Minder Kreuz

Der vermutliche Standort des «Bauernheimetlis» von Jakob Minder ist heute ein schöner Aussichtspunkt.



Neue Wallfahrtskirche

Beim Dreilindenplatz steht die Wallfahrtskirche. Hier finden regelmässig Pilgergottesdienste und Krankensegnungen statt.



Luthernbrunnen

Mit dem sogenannten Steinritual können Pilger ihre Sorgen dem ruhig fliessenden Wasser im «Luthernbrunnen» vor der Wallfahrtskirche übergeben.



Frühere Wallfahrtskapelle und Kloster

Der Klosterkeller ist der letzte noch existierende Bauteil des Waldbruderklosters. Der Raum, wo früher die Vorräte lagerten, erinnert an die historische Vergangenheit des Pilgerortes.

Förderverein Luthern Bad
Heuberg 1
6156 Luthern

[luthern-bad.ch](mailto:info@luthern-bad.ch)
info@luthern-bad.ch

Luthern Bad erleben 2025

Kulturprogramm

Förderverein Luthern Bad

Luthern Bad erleben 2025

Kulturprogramm

Förderverein Luthern Bad



SO 25. Mai, 18.00 Uhr
Arm- und Fussbad
Texte und Klänge zwischen
Trümmern und Träumen

Jacqueline Keune, Theologin und Autorin aus Luzern, liest Gedichte und Gebete aus ihrem neuesten Buch «Es werden wieder Tage sein», mit einem Schwerpunkt zu Krieg und Frieden und weitere Texte. Albin Brun, der bekannte, vielseitige Musiker aus Luzern spielt passende Musik dazu.
Türkollekte



FR 11. Juli – SO 13. Juli
Klosterkeller
75 Jahre Wallfahrtskirche
Luthern Bad (1950–2025)

Der Bau der Wallfahrtskirche hat eine bewegte Vorgeschichte. Planideen verschiedener Architekten von 1942 – 1945 tauchten vor kurzem bei der Pfarrhausräumung auf. In der Einführung zur Ausstellung im Klosterkeller gibt Pius Häfliger einen Einblick in die Planung rund um den Kirchenneubau von 1949 – 1950.

Ausstellung im Klosterkeller

Vernissage: FR 11. Juli, 20.00 Uhr

Ausstellung offen: SA 12. Juli, 14.00 – 20.00 Uhr

Badkilbi: SO 13. Juli, 11.00 – 18.00 Uhr

Eintritt frei



SO 17. August, 14.00 Uhr
Wallfahrtskirche
Podiumsgespräch Wunder-
Mystik-Pilgern-Glauben heute

Persönliches Podiumsgespräch im Anschluss an den Pilgertag mit: Schwester Ingrid Grave (Dominikanerin im Kloster Ilanz, moderierte die «Sternstunde», war Sprecherin des «Wort zum Sonntag») und Schwester Annelis Kurmann (Baldegger Schwester, war als erste Frau Kanzlerin des Bistums Basel und arbeitete danach im Bildungshaus Stella Matutina in Hertenstein).



SA 23. August – SO 7. September
Klosterkeller
Bilderausstellung Ueli Bieri

«FACETTENreich um den Napf», der Titel von seinem Buch, ist seine gezeichnete und gemalte Hommage an das Napfgebiet mit Aus- und Weitblicken in fast die ganze Schweiz. Mit Worten, Strichen und Farben stellt er seine Natur-Begegnungen dar.

kunstundbieri.ch

Vernissage: SA 23. August, 17.00 Uhr



FR 17. Oktober, 20.00 Uhr
Klosterkeller
Trio Cappella mit Claudia Muff

Die virtuos-einfühlsame Akkordeonistin Claudia Muff ist mit dem Trio Cappella (Armin Bachmann, Posaune und Alphorn, Peter Gossweiler, Bass) zu Gast im Klosterkeller. Mit ihrer «Napf- und Nebel-Suite» nimmt sie die Zuhörer mit auf eine Gefühlsreise zum Hausberg.

claudiamuff.ch

Türkollekte